16. Kapitel.

Geheimnisvolle Botschaft.

Seit der Kommandant wußte, daß die Kaiserin Anteil an dem Geschicke Charneys nahm, ließ seine Höflichkeit gegen diesen nichts zu wünschen übrig. Nicht nur, daß keine Rede mehr davon war, ihn in eine andere Zelle zu bringen, man erlaubte ihm auch, das Gitterwerk um Picciola und die Bank davor wieder aufzurichten. Ja, die Herablassung des Kommandanten ging so weit, daß Ludovic sich jeden Morgen in seinem Namen erkundigen mußte, ob der Gefangene etwas wünsche, und wie seine Pflanze sich befinde.

Charney benutzte diese günstige Stimmung, um sich Feder, Papier und Tinte zu erbitten. Sobald er im Besitz dieser lang entbehrten Gegenstände war, begann er seine früheren Beobachtungen über Picciola noch einmal aus dem Gedächtnis aufzuschreiben; denn seine ersten mühsamen Auf-